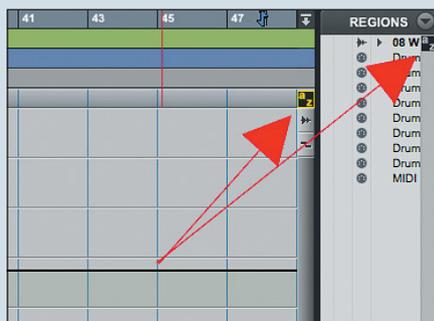


# Pro Tools Tools Zone

- ▶ Arbeiten mit den Keyboard-Focus-Modi
- ▶ Pro Tools Custom-Keyboard

Wie bei jeder anderen DAW-Software ist auch in Pro Tools das Arbeiten mit Shortcuts essenziell für einen schnellen und präzisen Workflow. Im Normalfall werden die Tastaturkommandos durch gleichzeitiges Drücken von einer oder mehreren Modifier-Tasten (Control, Alt, Command, Shift, etc.) zusammen mit einem Buchstaben ausgelöst. Neben programmübergreifenden, allgemein bekannten Shortcuts wie beispielsweise jene für Ausschneiden, Kopieren und Einfügen (Command (Mac) bzw. Control (PC) + X/C/V), gibt es natürlich auch eine Reihe programmspezifischer Kommandos. Zu nennen wären beispielsweise die häufig benötigten Befehle zum Importieren von Audio-Files (Mac: Command +Shift+I, PC: Control+Shift+I) oder für die Erzeugung neuer Tracks (Command bzw. Control+Shift+N). Für einen noch schnelleren Arbeitsablauf bietet Pro Tools allerdings auch die sogenannten Keyboard-Focus-Modi an. Hier werden die meisten Kurzbeefehle durch Drücken einer einzelnen Taste ausgelöst. Zur Auswahl stehen drei



Die unscheinbaren Keyboard-Focus-Buttons aktivieren die Single-Key-Shortcuts in Pro Tools.

verschiedene Focus-Modi, welche je nach Aufgabenschwerpunkt (Editieren/Datei-Verwaltung/Mixdown) abwechselnd genutzt werden können.

## Der Command-Keyboard-Focus

Der Command-Keyboard-Focus ist der wohl umfangreichste Keyboard-Focus-Modus. Er wird innerhalb des Edit-Fensters aktiviert (rechts oben) und genutzt. Jedem der vorhanden Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen einer Standardtastatur wird dabei ein Kurzbeefehl zugewiesen. Hier eine Auswahl der wichtigsten Befehlsgruppen:

### Undo, Ausschneiden, Kopieren und Einfügen

Die Befehle für diese Funktionen befinden sich auf den gleichen Tasten wie sonst auch, allerdings entfällt das gleichzeitige Drücken der Command- bzw. Control-Taste. Hier ist allerdings zu beachten, dass auf deutschen Tastatur-Layouts tatsächlich die Taste Y anstelle von Z für Undo zuständig ist. Der gängige Befehl Command bzw. Control+Z funktioniert dagegen wie gewohnt.

### Zoom- und Ansichtsfunktionen

Der Command-Keyboard-Focus beinhaltet eine Reihe von Zoom-Funktionen, mit welchen eine schnelle und komfortable Änderung der Ansicht möglich ist. Die Zahlen 1 bis 5 (über den Buchstaben der Tastatur) rufen die einzelnen Zoompresets auf, welche zuvor durch Command bzw. Control+Mausklick auf den Zoombuttons erzeugt werden können. Mit den Tasten R und T kann dagegen die Ansicht in der horizontalen Ebene kontinuierlich ein- und ausgezoomt werden. Zusätzlich lässt sich die ak-

tuelle Auswahl innerhalb des Edit-Window durch Drücken von E auf Bildschirmgröße zoomen. Eine weitere für Schnitтарbeiten sehr praktische Zoomfunktion wird durch die Tasten Q bzw. W ausgelöst: Q platziert den Beginn einer Auswahl in die Mitte des Bildschirms, W dagegen das Ende. Dadurch lassen sich die Randpunkte einzelner Regions schnell auffinden und anschließend trimmen oder mit (Cross-)Fades versehen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang noch ein weiterer Shortcut, der zwar keine Zoomfunktion, wohl aber eine Änderung der Ansicht auslöst. Mit der Taste B (bzw. - (Minus) auf englischsprachigen QWERTY-Tastaturen) wird die Ansicht des gerade selektierten Audiotracks zwischen Volume und Waveform gewechselt. Bei MIDI-Tracks wechselt die Ansicht zwischen Noten und Regions. Durch diesen Shortcut kann man auch aus allen anderen Ansichten zur gängigen Waveform-Darstellung zurückkehren. Durch gleichzeitiges Drücken der Alt-Taste können dabei auch alle Tracks zusammen umgeschaltet werden.

### Fades

In Sessions, welche Spuren mit vielen Takes und Schnitten beinhalten, wird man die drei Fade-Shortcuts im Command-Keyboard-Focus schnell zu schätzen lernen. Durch die Taste F wird ein Fade oder Crossfade über eine vorhandene Selektion erzeugt. Im Gegensatz zum Standard-Shortcut Command (bzw. Control)+F wird dabei der Crossfade-Dialog, welcher die Auswahl und Modifizierung einer geeigneten Fade-Kurve erlaubt, übersprungen. Es werden die in den Preferences festgelegten Blenden verwendet, welche auch beim Ziehen von Fades

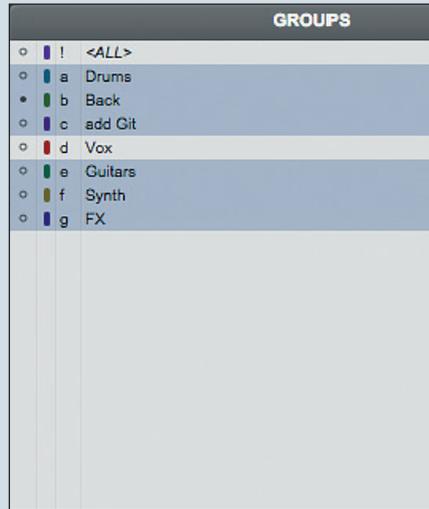
mit der Maus zum Einsatz kommen. Zum Ein- bzw. Ausblenden des Beginns oder des Endes einer Region können auch die Kurzbefehle D (Fade in) und G (Fade out) verwendet werden. Diese erzeugen ausgehend von der Position des Cursors ab Regionbeginn bzw. bis zum Regionende eine Blende. Kurze Fades, beispielsweise zur Vermeidung von Knackgeräuschen, lassen sich dabei besonders schnell und komfortabel durch Springen an die Regionengrenzen mit den Tasten L und Ä (bzw. Apostroph auf QWERTY-Tastaturen), sowie weiteres Einrücken des Cursors durch . (Punkt) und , (Komma) innerhalb des voreingestellten Nudge-Rasters erzeugen.

**Schnittarbeiten**

Auch für Schnittarbeiten bietet der Command-Keyboard-Focus drei praktische Shortcuts an. Zum Zerteilen einer Region an der Cursorposition kann anstelle des Standard-Kurzbefehls Command (bzw. Control)+E der Buchstabe B genutzt werden. Durch Drücken von A wird der Beginn einer Region bis zum Cursor abgeschnitten. Mit dem danebenliegenden Buchstaben S wird dagegen das Ende der Region bis zur Cursorposition getrimmt.

**Der Command-Keyboard-Focus im MIDI-Editor**

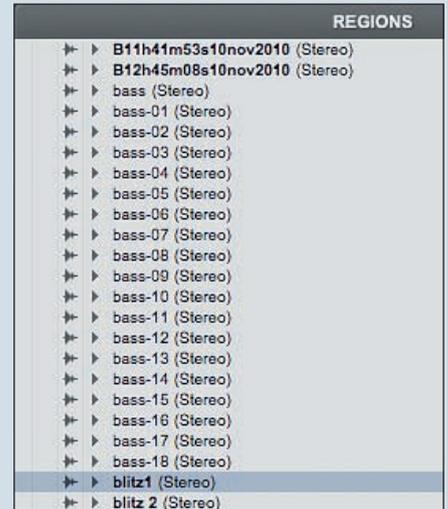
Im MIDI-Editor stehen bei aktiviertem Command-Keyboard-Focus grundsätzlich die gleichen Shortcuts wie im Edit-Window zur Verfügung (sofern die Befehle technisch



Ist der Group-List-Keyboard-Focus aktiviert, so können vorhandene Gruppen durch Drücken des korrespondierenden Buchstabens aktiviert und deaktiviert werden.

möglich ist). Neben den Zoomfunktionen können so einzelne MIDI-Events genauso wie Audiodateien zerteilt werden oder mit den Tasten M und - (bzw. / auf QWERTY-Tastaturen) innerhalb des Nudge-Rasters verschoben werden.

Nutzt man den MIDI-Editor in Pro Tools nicht in einem separaten Fenster, sondern als angedockte Ansicht im Edit-Window, so ist der Keyboard-Focus immer in dem Teil des Fensters aktiv, dessen Toolbar (Editierwerkzeuge) gerade verwendet wird.



Mit aktiviertem Region-List-Focus-Modus lassen sich Audio- und MIDI-Dateien durch Eingabe der ersten Buchstaben oder Ziffern lokalisieren.

**Der Region-List-Focus-Modus**

Bei komplexen Sessions ist es mitunter schwer, bestimmte Audio- oder MIDI-Dateien erneut zu lokalisieren. Auch zu Beginn einer Arbeit gilt es manchmal eine Fülle von Samples und Audiofiles aufzufinden und zu ordnen. Neben einer eindeutigen Beschriftung der einzelnen Dateien kann hier auch der Region-List-Keyboard-Focus eine gute Hilfe sein. Ist dieser Modus aktiviert, so lassen sich die Files durch Eingabe eines oder mehrerer Buchstaben bzw. Zahlen schnell auffinden, wobei Pro Tools die lokalisierte Datei sowohl in der Region-List als auch – sofern dort vorhanden – im Arrangement markiert. Existieren mehrere Dateien gleichen oder ähnlichen Namens kann allerdings der Standard-Befehl Command (bzw. Control)+Shift+F bessere Dienste leisten, da mit dieser Suchfunktion alle anderen Dateien in der Region-List ausgeblendet werden, was die Übersichtlichkeit erhöht.

**Der Group-List-Focus-Modus**

Während des Mixdowns wird man den Command- bzw. Region-List-Keyboard-Focus in der Regel nicht mehr so häufig benötigen, so dass man zu diesem Zeitpunkt den Group-List-Focus anwählen kann. In diesem Modus fungieren die Buchstaben der Tastatur als Bypass-Schalter der vorhandenen Gruppen. Relevant ist dabei immer die vergebene Group-ID. Mixgruppen mit vielen Einzelsignalen oder Plug-in-Verknüpfungen müssen zu Beginn der Mischung oft korrigiert werden, das Auflösen und erneute Aktivieren der Gruppierungen mittels Tastatur ist dafür eine komfortable Option. **✉ Martin Person**

**Pro Tools Custom Keyboards und Skins**

Für alle, die mit Shortcuts innerhalb von Pro Tools arbeiten wollen, aber (noch) nicht alle Befehle auswendig können, bietet sich eine speziell beschriftete Custom-Tastatur an, welche sowohl von Avid selbst als auch von der Firma Logickeyboard angeboten wird.

Neben der Klartextbeschriftung der einzelnen Shortcut-Buchstaben, -Zahlen und -Sonderzeichen erleichtert auch die farb-

liche Abgrenzung der Funktionsblöcke die Orientierung. Wem die rund 100 bis 130 Euro für eine solche USB-Tastatur zu teuer sind, kann alternativ auch auf ebenfalls von Logickeyboard und der Firma Magma erhältliche, beschriftete Silikonfolien (Skins) zurückgreifen, die preislich zwischen 30 und 40 Euro liegen, aber derzeit nur für Apple-Tastaturen und Macbooks angeboten werden.



Neben Avid bietet auch die Firma Logickeyboard spezielle Pro Tools-Tastaturen an.